

# Auf der Bad Marienberger Höhe 1300 Bäume gepflanzt

Westerwald-Kinder haben mit Unterstützung eines Fotovoltaik-Unternehmens ein Zeichen der Hoffnung auf eine gesunde Zukunft gesetzt

■ **Unnau.** Auch auf der Marienberger Höhe ist auf großen Flächen der vom Klimawandel und Borkenkäfer geschädigte Wald abgeholzt worden. Jetzt haben die Westerwald-Kinder, eine Initiative des Kinderschutzbunds, an einer besonders schönen Stelle in der Gemarkung Unnau 1300 Bäumchen pflanzen lassen. Wie aus einer Pressemeldung der Ortsgemeinde hervorgeht, wachsen jetzt im Dreieck zwischen Wildpark, Kleinem und Großem Wolfstein, an einem viel begangenen Wanderweg gelegen, kleine Buchen, Stieleichen, Hainbuchen, Lärchen und Weißtannen in einem eingegatterten Bereich auf mehr als 500 Metern Höhe. Revierförster Jochen Panthel habe sie sowohl verteilt als auch in sogenannten Klumpen pflanzen lassen



Bei der Scheckübergabe dabei waren (von links) Sponsor Jürgen Mäurer, Verena Alhäuser und Joachim Türk vom Kinderschutzbund, Ortsbürgermeisterin Iris Wagner und Revierförster Jochen Panthel. Foto: Röder-Moldenhauer

und sei guter Dinge, dass diese Mischung die Herausforderungen des Klimawandels meistert, heißt es.

Dass die Westerwald-Kinder das Projekt finanzieren können, haben sie dem Fotovoltaik-Unternehmen

enen endless energy zu verdanken, das nach einer 1000-Bäumchen-Anpflanzung bei Höhr-Grenzhäusern nun auch die Aktion in der Gemarkung Unnau mit Setzung von 1300 Bäumchen unterstützt. Jürgen Mäurer, geschäftsführender Gesellschafter der Gruppe, erläuterte bei der Scheck-Übergabe das Ziel seines Unternehmens, Strom aus erneuerbaren Energieträgern zu erzeugen und bereitzustellen.

Das Projekt der Westerwald-Kinder passe sehr gut zur Haltung von enen endless energy, die „unendlichen Kräfte der Natur wirken zu lassen“, so Mäurer. Die nun gepflanzten Bäumchen seien Kohlendioxid-Speicher, Sauerstoffproduzenten und Klimaregulierer der Zukunft. Dem pflichtete Verena Alhäuser, die Vorsitzende des Orts-

verbands Hachenburg des Deutschen Kinderschutzbunds, bei. Das Projekt stehe für das Recht der Kinder auf eine gesunde Umwelt und auf gesundes Aufwachsen. Es mache außerdem deutlich, dass sich Fehler der Gegenwart auf künftige Generationen auswirken – und dass diese Anpflanzung auf der Marienberger Höhe ein Zeichen der Hoffnung sei.

Die Ortsbürgermeisterin von Unnau, Iris Wagner, dankte dem Sponsor, den Westerwald-Kindern und Förster Panthel für das Projekt und dessen reibungslose Abwicklung. Sie schloss auch den Gemeinderat in den Dank mit ein, der sich einstimmig für die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und seinem Sponsor ausgesprochen hatte.

## Kompakt

### Wäller Kneipp-Stadt ist im Fernsehen

■ **Bad Marienberg.** Bad Marienberg ist Mittwoch, 27. April, in der Rubrik „Hierzuland“ in der „Landesschau Rheinland-Pfalz“ des SWR-Fernsehens zu sehen. Ab 18.45 Uhr läuft der Beitrag. Darin wird es unter anderem um den Kurpark, die Konzertmuschel und den angegliederten neuen Parkteil mit Apothekergarten und Barfußparcours gehen.

### Kinder und Jugendliche singen Filmmusiken

■ **Fehl-Ritzhausen.** Unter dem Motto „Sound of Movies“ (Filmlänge) startet der Kinder- und Jugendchor Fehl-Ritzhausen einen Projektchor. Anders als angekündigt, findet die Auftaktveranstaltung nun jedoch am Samstag, 21. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Fehl-Ritzhausen statt.